

WOLFGANG HARICH

SCHRIFTEN ZUR POLITIK

Tectum

**Schriften aus dem Nachlass
Wolfgang Harichs * Band 15**

Mit weiteren Dokumenten und Materialien
herausgegeben von Andreas Heyer

SCHRIFTEN AUS DEM NACHLASS
WOLFGANG HARICHS – Band 15

SCHRIFTEN AUS DEM NACHLASS WOLFGANG HARICHS – BAND 15
Mit weiteren Dokumenten und Materialien herausgegeben von Andreas Heyer

Wolfgang Harich

Schriften zur Politik

Tectum

Die Veröffentlichung des vorliegenden Bandes wurde gefördert durch die



Wolfgang Harich

Schriften zur Politik

Schriften aus dem Nachlass Wolfgang Harichs. Band 15

Mit weiteren Dokumenten und Materialien herausgegeben von Andreas Heyer

© Tectum – Ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021

E-Book: 978-3-8288-7631-6

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN 978-3-8288-4573-2 im Tectum Verlag erschienen.)

Umschlagabbildung: Wolfgang Harich, ca. 1990

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet: www.tectum-verlag.de

Ergänzende Bildnachweise: 24 | Bundesarchiv Bild 183-12425-0013, Berlin, 13. und 14. Volkskammersitzung.jpg; 25 | Bundesarchiv Bild 183-W0409-300, Bertolt Brecht.jpg; 37 | Bundesarchiv Bild 183-20153-0001, Blumen für sowjetische Soldaten für Eingreifen am 17. Juni 1953.jpg; 41 | Bundesarchiv Bild 183-B0628-0015-023, Berlin, Fahrt von Chruschtschow und Ulbricht.jpg; 145 | Bundesarchiv, Bild 183-15304-0097 / CC-BY-SA

Bibliographische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zur Edition

Wolfgang Harich (1923–1995) zählt zu den wichtigen und streitbaren Intellektuellen des 20. Jahrhunderts. Befreundet mit Georg Lukács, Bertolt Brecht und Ernst Bloch wirkte er als Philosoph, Historiker, Literaturwissenschaftler und durch sein praktisches politisches Engagement. Letzteres führte nach seiner Verhaftung von 1956 wegen Bildung einer »konterrevolutionären Gruppe« zur Verurteilung zu einer zehnjährigen Haftstrafe. Die nachgelassenen Schriften Harichs erscheinen nun erstmals in einer sechzehnbandigen Edition, die das reichhaltige Werk dieses undogmatischen Querdenkers in seiner ganzen Breite widerspiegelt: von seinen Beiträgen zur Hegel-Debatte in der DDR über seine Abrechnung mit der 68er-Bewegung im Westen bis zu seinen Überlegungen zu einer marxistischen Ökologie.

Die Edition würdigt Wolfgang Harich als Philosophen, Literaturhistoriker, Feuilletonisten, als praktischen Streiter für die deutsche Einheit und die ökologische Umorientierung. Sie wird im Herbst 2013 eröffnet mit drei Bänden zur klassischen Deutschen Philosophie des Idealismus sowie zum Verhältnis von Materialismus und Idealismus.

Zum Herausgeber

Andreas Heyer, Dr. phil., Jg. 1974, Politikwissenschaften und Jura. Von 2000 bis 2002 war er Stipendiat der Graduiertenförderung des Landes Sachsen-Anhalt, im Anschluss dann Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. 2003 promovierte er u. a. bei Iring Fetscher mit einer Arbeit über *Diderots politische Philosophie*. 2005 erschien in zwei Bänden das Lehrbuch *Die französische Aufklärung um 1750*. Zwischen 2003 und 2007 war er Mitarbeiter des DFG-Projekts *Sozialutopien der Neuzeit*. Er ist Autor zahlreicher Publikationen zur Geschichte der politischen Utopien der Neuzeit sowie zur Philosophie in der DDR. Im Zuge dieser Arbeiten entstand sein besonderes Verhältnis zu den Schriften Wolfgang Harichs, das sich in mehreren Veröffentlichungen niederschlug. Seit 2012 arbeitet er mit Unterstützung durch Anne Harich an der Herausgabe der nachgelassenen Schriften Wolfgang Harichs.

Editionsplan (Stand Oktober 2021)

1. Frühe Schriften (in 3 Teilbänden, erschienen)
2. Logik, Dialektik und Erkenntnistheorie (erschieden)
3. Widerspruch und Widerstreit – Studien zu Kant (erschieden)
4. Herder und das Ende der Aufklärung (erschieden)
5. An der ideologischen Front. Hegel zwischen Feuerbach und Marx (erschieden)
6. Vorlesungen zur Philosophiegeschichte (in 2 Teilbänden, erschienen)
7. Schriften zur Anarchie (erschieden)
8. Ökologie, Frieden, Wachstumskritik (erschieden)
9. Georg Lukács – Dokumente einer Freundschaft (erschieden)
- 10: Nicolai Hartmann. Der erste Lehrer (erschieden)
- 11: Arnold Gehlen. Eine marxistische Anthropologie? (erschieden)
- 12: Friedrich Nietzsche. Der Wegbereiter des Faschismus (erschieden)
- 13: Schriften zur Kultur (in 2 Teilbänden)
- 14: Das grüne Jahrzehnt (erschieden)
- 15: Schriften zur Politik
- 16: Autobiographie

Inhalt

Wolfgang Harichs politische Konzeptionen (Andreas Heyer)	13
1. Einleitende Anmerkungen zum jungen Harich	13
2. Frühe kulturpolitische und wissenschaftstheoretische Überlegungen und Kritikvarianten	21
3. 1956 – Der große Plan zur Veränderung	40
4. Die Bewertung der 68er-Bewegung	57
5. 1975 – Der grüne Leviathan	77
6. Zur Rezeption von <i>Kommunismus ohne Wachstum</i>	88
7. Zur Weiterentwicklung von Harichs Gedanken	113
8. Im Elfenbeinturm: Die achtziger Jahre	136
9. Das politische Engagement nach der Wende	147
10. Einige Schlussbetrachtungen	167
11. Literatur	169
Teil I: 1956	177
Memorandum (Frühjahr 1956)	179
Die Hauptfehler in der Politik der SED (1956)	218
Zur Frage der Grenzregelung im Osten (1956)	222
Gedanken zur Lösung der deutschen Frage (1956)	225
Plattform für einen besonderen deutschen Weg zum Sozialismus. Entwurf (November 1956)	242
Teil II: Die Kritik der 68er und der Weg zur Ökologie	287
Über Robert Havemanns politische Konzeption (28.–31. Mai 1968)	289
Über den Nahostkonflikt (10. November 1970)	319
Brief an Gert v. Kortzfleisch (2. Mai 1973)	340
Brief an Peter Merseburger (10. Oktober 1974)	344
Teil III Alte Probleme, neue Chancen	353
Bürgerkrieg oder Wiedervereinigung in Deutschland? (80er Jahre)	355

Fragwürdige Kräfte wollen bei uns die Sache an sich reißen (23. November 1989)	356
Zu Walter Jankas Darstellung der Ereignisse von 1956/1957 (Anfang 1990)	360
Rede vor dem Kassationsgericht (28. März 1990)	366
Brief an Heinrich Fink (04. April 1990)	377
Anmerkungen zu Gustav Just: <i>Zeuge in eigener Sache</i> (10. April 1990)	380
Die Logik ohne Knick. In eigener Sache (27. April 1990)	386
Brief an das Präsidium des Obersten Gerichts der Deutschen Demokratischen Republik (23. Juni 1990)	388
Seine Akte, meine Akte (29. Juni 1990)	391
Brief an Lothar Wolfstetter (14. Juli 1990)	394
Brief an das Oberste Gericht der Deutschen Demokratischen Republik (28. Juli 1990)	398
Brief an Heinrich Fink (28. Juli 1990)	399
Brief an Wolfgang Kießling (28. August 1990)	399
Brief an das Oberste Gericht der Deutschen Demokratischen Republik (17. September 1990)	400
Aktennotiz (17. September 1990)	402
Aktennotiz (18. September 1990)	402
Aktennotiz (20. September 1990)	403
Brief an den Hohen Senat des Obersten Gerichts der Deutschen Demokratischen Republik (20. September 1990)	403
Die Einheit und die Träume von einst (26. September 1990)	407
Brief an Klaus Eschen (5. Oktober 1990)	408
Brief an den Bundesgerichtshof (29. Oktober 1990)	409
Brief an Monika Leske (15. November 1990)	410
Brief an den Bundesgerichtshof (17. November 1990)	410
Brief an Klaus Eschen (18. November 1990)	413
Brief an Margherita von Brentano (19. November 1990)	415
Die Linke und der Stalinismus (4. Dezember 1990)	416
Brief an Wolfgang Kraushaar (14. Dezember 1990)	424
Mehr Weitblick würde allen helfen. Erwägungen zum Golfkrieg (21.–25. Februar 1991)	426

Brief an Christel Nehrig (4. März 1991)	435
Brief an J. Laube (4. März 1991)	436
Brief an den Parteivorstand der PDS (14. März 1991)	437
Brief an Norbert Kapferer (16. März 1991)	437
Brief an Wolfgang Kraushaar (18. März 1991)	438
Brief an die <i>Berliner Morgenpost</i> (26. März 1991)	439
Brief an den <i>Spiegel</i> (28. März 1991)	439
Wolfgang Harich steht Rede und Antwort (12. April 1991)	442
Brief an den Parteivorstand der PDS (24. April 1991)	449
Deutschland und Russland (Frühjahr 1991)	450
Brief an Manfred Hertwig (25. Mai 1991)	455
Brief an Wolfgang Kraushaar (26. Mai 1991)	455
Brief an Jörg Kammler (9. Juni 1991)	457
Brief an den Senat von Berlin (2. Juli 1991)	459
Brief an Helios Mandiburu (12. Juli 1991)	461
Brief an Gerd Hannemann (12. Juli 1991)	461
Brief an Wolfgang Eisermann (28. August 1991)	462
Brief an die Fraktionen der Bezirksverordnetenversammlung von Berlin-Friedrichshain (2. September 1991)	464
Brief an den <i>Spiegel</i> (7. Oktober 1991)	467
Brief an Ulrich Roloff-Momin (9. Oktober 1991)	467
Zum mysteriösen Tod Jochen Wenzels (10. Oktober 1991)	469
Brief an das <i>Neue Deutschland</i> (11. Oktober 1991)	473
Deutschland. Spaltung und Einheit (31. Oktober 1991)	474
Brief an Gregor Gysi (26. November 1991)	486
Brief an Gerhard Zwerenz (11. Januar 1992)	487
Brief an Heinz Galinski (31. März 1992)	491
Brief an Rainer Eppelmann (12. Mai 1992)	497
Brief an Werner Cieslak (15. Mai 1992)	499
Wieso soll der Einigungsvertrag an sich tabu bleiben? (31. Juli 1992)	500
Brief an Klaus Grehn (20. August 1992)	504
Zur Aufarbeitung deutscher Zeitgeschichte (2. Oktober 1992)	504

Versuch einer Rechtfertigung nebst aktuellen Äußerungen zur deutschen Frage. Dialog (4. Oktober 1992)	507
Brief an die Kommunistische Partei Deutschlands (12. Oktober 1992)	577
Brief an Gertrud Golme (21. Oktober 1992)	580
Brief an Fritz Rische (30. Oktober 1992)	581
Brief an Erich Honecker (13. November 1992)	584
Zum Fall Sahara Wagenknecht (21. Dezember 1992)	585
Zur Alternativen Enquetekommission Deutsche Zeitgeschichte. Ihr Selbstverständnis und ihre Aufgaben (Dezember 1992)	588
Brief an Gerhard Fischer (21. Dezember 1992)	594
Diese grenzenlose Öffnung nach rechts macht mich wütend (16./17. Januar 1993)	596
Brief an Günter Glaser (26. Januar 1993)	603
Brief an Gerhard Schürer (27. Januar 1993)	603
Brief an Hans Joachim Krusch (29. Januar 1993)	605
Brief an Fritz Rische (11. Februar 1993)	606
Brief an Gerhard Schürer (14. Februar 1993)	608
Brief an Fritz Rische (16. Februar 1993)	608
Brief an Fritz Rische (23. Februar 1993)	610
Brief an die Kommunistische Partei Deutschlands, KPD (20. März 1993)	611
Brief an Annelie Thorndike (06. April 1993)	615
Kommunistische Parteien brauchen kein Fraktionsverbot (1. Mai 1993)	617
Brief an Günter Maleuda (11. Mai 1993)	621
Brief an Ruth Martin (11. Mai 1993)	622
Brief an Hans Modrow (29. Juni 1993)	624
Brief an Hans Modrow (12. Juli 1993)	626
Brief an Reinhard Brühl (14. Juli 1993)	627
Brief an die Kommunistische Partei Deutschlands, KPD (13. August 1993)	630
Brief an die Kommunistische Partei Deutschlands, KPD (23. Oktober 1993)	630
Brief an die PDS (26. Oktober 1993)	632
Brief an Michael Schumann (6. November 1993)	633
Brief an die Deutsche Bundespost (12. November 1993)	634

Erklärung (22. November 1993)	635
Geheimdienste in Deutschland nach 1945. Anhörung der Alternativen Enquetekommission am 15. Dezember 1993 in Berlin (15. Dezember 1993)	637
Brief an Lothar Bisky (2. Februar 1994)	641
Brief an Lothar Bisky (13. Februar 1994)	642
Brief an Michael Schumann (15. Februar 1994)	643
Brief an Dieter Stempel (19. Februar 1994)	645
Brief an Johannes Eisenberg (23. Februar 1994)	646
Brief an Michael Schumann (25. Februar 1994)	648
Brief an Johannes Eisenberg (29. April 1994)	651
Duell im Dunkeln. Spionage und Gegenspionage im geteilten Deutschland. Veranstaltung der Alternativen Enquetekommission Deutsche Zeitgeschichte am 29. Mai 1994 im Berliner Ensemble (29. Mai 1994)	652
Zeitgeschichte als Widerstand (Anfang Juni 1994)	657
Der Totalitarismus-Begriff ist völlig unbrauchbar (21. Juni 1994)	661
Gespräch zur ostdeutschen Identität (25. Juni 1994)	668
Deutschland als Mittler (3. Juli 1994)	670
Brief an das Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben (9. Juli 1994)	675
Brief an Jürgen Elsässer (16. Juli 1994)	678
Brief an das Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben (18. Juli 1994)	682
Brief an Andreas W. Mytze (9. September 1994)	683
Brief an die Alternative Enquetekommission (20. September 1994)	685
Brief an Gregor Gysi (23. September 1994)	687
Zu Gossweilers Lob der Moskauer Prozesse (November/Dezember 1994)	689
Brief an Andreas W. Mytze (12. November 1994)	695
Brief an die Tageszeitung (Taz) (12. November 1994)	696
Brief an Rudolf Bahro (21. Dezember 1994)	698
Brief an Johano Strasser (27. Dezember 1994)	699
Strohmannen – oder was sonst? Der Einigungsvertrag: Macht gegen Moral (1994)	701
Kritische Anmerkungen zur Rolle der PDS (1994)	712
Brief an das Landesamt für Zentrale Soziale Aufgaben (8. Januar 1995)	716

Zur Bedeutung des Sturzes von Malenkow. Vierzig Jahre später (27. Januar 1995)	717
Brief an die Staatsanwaltschaft Berlin (3. Februar 1995)	720
Wieso klagen Sie gegen Joachim Gauck? (8. Februar 1995)	723
Brief an die Staatsanwaltschaft Berlin (10. Februar 1995)	725
Brief an das Landeskriminalamt Berlin (20. Februar 1995)	727
Brief an die Staatsanwaltschaft I, Berlin (6. März 1995)	727
Brief an das Landeskriminalamt Berlin (8. März 1995)	728